

Der phantastische Bücherbrief

Perry Rhodan - Silberne Bände - ein Querschnitt

Es gibt Dinge, die man immer mal wieder gern in Angriff nehmen möchte, dann damit beginnt, und doch nicht wirklich fertig wird. Anhand der hervorragenden Güte der Silberbände wollte ich einen kurzen Querschnitt der verschiedenen Bücher vorstellen. Es gibt / gab nicht nur die Reihe der überarbeiteten Perry Rhodan Serie, sondern auch die Autorenbibliothek, die Kosmos-Chroniken, die Bibliographien u.a. mehr. Mir imponierte die einzigartige Silberausstattung. Die 3-D-Bilder der ersten Romane, die Ausstattung an sich.

Die Verlagsunion Pabel Moewig hat seit Jahren für den Buchsektor einen Standart gesetzt, den jedoch niemand so richtig beachtete. Und nun bin ich mit meinem Beitrag zu spät. Der Buchverlag schliesst seine Pforten, der Zeitungsverlag wird weiterhin weiterbestehen. Auch ist die Reihe der Silberbände nicht eingestellt, man bemüht sich, einen neuen Herausgeber zu finden.

Februar 2006

unabhängig kostenlos

Ausgabe 430

Perry Rhodan Autorenbibliothek

Arndt Ellmer	Im Netz der Nonggo	Verlagsunion Pabel Moewig
Ernst Vlcek	Die verlorenen von Chearth	Verlagsunion Pabel Moewig
Frank Borsch	Fleisch der Erinnerung	Verlagsunion Pabel Moewig
Susan Schwartz	Quinto-Center	Verlagsunion Pabel Moewig
Hubert Haensel	Die Sterne voller Hass	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan Bibliographien		
Heiko Langhans	Clark Darlton	Verlagsunion Pabel Moewig
Heiko Langhans	Karl-Herbert Scheer	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan Kosmos-Chroniken		
Hubert Haensel	Reginald Bull	Verlagsunion Pabel Moewig
Hubert Haensel	Alaska Saedelaere	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan Serie 94. Band		
Hubert Haensel	Die Kaiserin von Therm	Verlagsunion Pabel Moewig

Netzwerk:

www.prfz.de

www.perry-rhodan.net

PERRY RHODAN AUTORENBIBLIOTHEK

Arndt Ellmer

IN NETZ DER NONGGO

Titelbild: David Martin

Verlagsunion Pabel Moewig (2000)

224 Seiten

10,80 €

ISBN: 3-8118-4073-8

Die Nongo, eines der hochentwickelten Thoregonvölker steht kurz vor der ultimativen Auslöschung. Ihre Gesellschaft ist vollkommen von einer Art Netzwerk abhängig. Wer keinen Zugang mehr zu diesem Netz hat, ist automatisch nicht nur ein Aussenseiter, sondern wird apathisch und geht durch die Abhängigkeit zu Grunde. Es ist Vergleichbar mit einer Drogensucht. Mit dem Verbund des Netzwerkes steuern die Mitglieder dieses Volkes alle Anlagen. Die einzigen Wesen, die ihnen helfen können sind die Menschen die nicht an das Netz angeschlossen sind. Unter der Leitung des unsterblichen Haupthelden Perry Rhodan und der jungen Neurologin Trini Madang macht man sich an die Arbeit, das Volk zu retten.

Der vorliegende Roman brachte die Handlungsebene im Thoregon-Zyklus in der Heftserie zum Abschluss. Zu Beginn liest sich das Buch noch ganz gut. allerdings gab es einiges an Problemen mit der Handlung. Es war nicht leicht ihr zu folgen, da zu viele räumliche wie zeitliche Sprünge stattfanden. Für jemanden, der aber die Serie kennt, ist das Buch ein langweiliger Schinken, da er das Ende kennt. Für jemanden der nichts mit der Serie zu tun hat ist der Roman noch ganz gut. Die Handlung war an einigen Stellen originell, die Wendungen überraschend, aber das reicht für ein Buch nicht aus. Hätte man das Buch in der Tradition der alten PERRY RHODAN PLANETEN ROMANE geschrieben, dann wäre es sicherlich viel besser geworden.

PERRY RHODAN AUTORENBIBLIOTHEK

Ernst Vlcek

DIE VERLORENEN VON CHEARTH

Titelbild: Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (2001)

224 Seiten

10,80 €

ISBN: 3-8118-4077-0

Im Jahre 1302 der neuen galaktischen Zeitrechnung fällt ein Raumschiff der Wlatschiden in der Nähe des Solsystems aus dem Hyperraum. Allerdings meldet sich niemand. Die Agentin Tiy de Mym des galaktischen Ligadienstes, die sich recht gut mit den Völkern aus Chearth auskennt, wird an Bord des Raumschiffs Akkazoon geschickt. Sie soll mit ihren Kollegen das fremde Raumschiff erkunden. Kaum an Bord finden sie bereits die ersten Leichen der wlatschidischen Leichen. Tiefer in den Räumlichkeiten stossen sie auf Kälteschlafkammern, in denen die Kommandantin Lancia Thurman liegt und auf ihr auftauen wartet. Sie war die Kommandantin des Kreuzers Galathea, der in Kampfhandlungen mit Tazolen verwickelt war. Statt einer Rückkehr in die Milchstrasse galt sie mit ihrer Crew als abgeschossen und verschollen. Lediglich Conrad Festik konnte von einem Haluter gerettet werden. Jetzt, wo die Kommandantin der Galathea auftaucht ist Noviel Residor, der Leiter des Terranischen Liga Dienstes sehr misstrauisch. Er lässt die Frau auf den Hospitalplaneten Mimas bringen, da bei ihr ein unbekanntes PSI-Potential festgestellt wurde.

Ernst Vicek schildert im Lauf der Handlung durch geschickt eingesetzte Rückblenden das Schicksal des VESTA-Kreuzers und seiner Besatzung. Die Notlandung auf dem unbekanntem Planeten erweist sich als doppeltes Unglück. Zum einen, weil sie nicht gefunden wurden und zum anderen, weil der Planet selbst eine Gefahr für alle raumfahrenden Rassen darstellt. DIE VERLORENEN VON CHEARTH ist ein guter Roman, der ähnlich die alten PLANETENROMANE, eigenständig zu lesen ist. Der Roman nutzt die bekannte Serienhandlung, greift auf ein bekanntes Universum zurück und greift zudem einen offenen Handlungsfaden auf. Das Buch ist ein solider Roman, der aber auch viel Routine eines vielbeschäftigten Autors zeigt. Daher ist der Roman zwar gut, aber noch kein Meilenstein.

Leider hat auch dieser Roman nicht dazu beitragen können eine Einzelromanreihe auf dem Buchmarkt zu etablieren, die zwar im PERRY RHODAN Universum spielt, aber nicht den Reihencharakter aufweist.

PERRY RHODAN AUTORENBIBLIOTHEK

Frank Borsch

Verlagsunion Pabel Moewig (2002)

Titelbild: Swen Papenbrock

ISBN: 3-8118-7518-3

FLEISCH DER ERINNERUNG

224 Seiten

10,80 €

Perry Rhodan, ist im Jahr 1309 NGZ in diplomatischer Mission unterwegs. Die Liga freier Terraner und das arkonidische Kristallimperium haben mal wieder Zwist miteinander. Der Besuch des Planeten Ferrol im Wega-System soll eigentlich nur ein kleiner Höflichkeitsbesuch sein, ein Zwischenstopp zu anderen Welten. Dennoch lässt es sich der Thort, Krurr-mipah, nicht nehmen, einen kleinen Empfang zu geben. Nur um die 300 Personen sind eingeladen. Obwohl sich Perry Rhodan und Reginald Bull als Privatpersonen fühlen und ausgeben, ist es die Politik, die das grösste Gesprächsthema darstellt.

Und ausgerechnet auf dem friedlichen Planeten geschieht es. Perry Rhodan wird aus dem sicheren Palast heraus entführt. In der Hand von Lor-timkan und seiner Gruppe soll er den Ferronen dienen, wieder gross in der Geschichte der Milchstrasse zu werden. Die Abtrünnigen denken, die Menschen hätten ihnen die Unsterblichkeit gestohlen, die Perry Rhodan und seine Mitstreiter vor knapp 3.000 Jahren auf Wega entdeckten.

Aber Rhodan ist nicht alleine. Eine Mutantin, die durch Wände gehen kann, hilft ihm bei einer Flucht quer durch das System. Die Ferronin kennt ein geheimes Transmitternetz das die beiden zur Flucht quer durch das System benutzen.

Während der Flucht bekommt Perry das Fleisch der Erinnerung zu Essen, das dem Buch auch den Titel gab. Mit dem verspeisen des Fleisches nimmt er Erinnerungen in sich auf und fühlt sich daher immer mehr mit dem Wesen verbunden.

*Der Roman von **Frank Borsch** erschien bereits 2002. Und mit diesem Roman macht die Perry Rhodan Autorenbibliothek ihrem Namen alle Ehre. Ist es doch der Namensgeber der Serie, der hier die Hauptrolle übernommen hat. Der Roman ist ein schöner Abenteuer-Spannungs-Roman, der die Zeit äusserst kurzweilig werden liess. Gelungen sind vor allem die Szenen, in denen es um die fremden Erinnerungen geht. **Frank Borsch** hat diese sehr gut beschrieben. Das gleiche gilt für die Kulturbeschreibung der Ferronen. Obwohl ich nicht glaube, das die Ferronen über Jahrtausende hinweg das gleiche Herrschaftssystem besitzen. In 100 Jahren hat es in Deutschland dreimal gewechselt.*

PERRY RHODAN AUTORENBIBLIOTHEK 5. Band

Susan Schwartz

QUINTO-CENTER

Titelbild: Alfred Kelsner

Verlagsunion Pabel Moewig (2003)

224 Seiten

10,80 €

ISBN: 3-8118-7520-5

Das Quinto-Center ist der geheime, ausgehöhlte Asteroid der USO und damit gleichzeitig die Zentrale. Mit diesem Trick gelang es der United Stars Organisation in der Milchstrasse unentdeckt zu bleiben und verdeckt zu ermitteln. Die Zentrale ist natürlich besonders gesichert. Trotzdem gelingt es einen Saboteur Viren freizusetzen. Die Viren setzen eine Krankheit ein, die tödlich verläuft. Tausende Mitarbeiter des Quinto-Center stecken sich an. Auf Grund der Geheimhaltung ist es jedenfalls nicht möglich, Hilfe von ausserhalb anzufordern. Die Wissenschaftler im Inneren des Asteroiden arbeiten mit Hochdruck daran, das Virus zu identifizieren und ein Gegenmittel zu finden. Der einzige Mensch, der zur Zeit helfend Eingreifen kann ist Michael Rhodan. Sein Zellaktivator immunisiert ihn gegen den biologischen Angriff. Er erinnert sich an den genialen Ara-Wissenschaftler Zheobitt. Aber der Mediziner scheint verschwunden zu sein.

Die Handlung ist ein bisschen zu einfach gestrickt. Michael Rhodan sucht im Alleingang nach dem untergetauchten Wissenschaftler. Dabei ist es mir unverständlich, wie man eine riesige Organisation auf einen einzigen Asteroiden reduzieren kann. Agenten müssten überall in der Milchstrasse tätig sein und trotzdem ist Rhodans Sohn ein Einzelgänger. Der Roman ist noch einfacher gestrickt als ein Jerry Cotton Roman. Für Fans des Geheimdienstes USO ist der Roman sicher nicht zu empfehlen. Scheinbar hat die Autorin sich noch nie mit dem Thema USO auseinandergesetzt und ein Schema F Roman geschrieben. Ein paar Begriffe aus der Welt von Perry Rhodan und das war's. Routiniert geschrieben, keine Frage, aber...

PERRY RHODAN AUTORENBIBLIOTHEK

Hubert Haensel

DIE STERNE VOLLER HASS

Titelbild: David Martin

Verlagsunion Pabel Moewig (2003)

224 Seiten

10,80 €

ISBN: 3-8118-7519-1

Bostich I. strebt immer noch nach der Herrschaft in der Milchstrasse. Sein grösster Gegner ist dabei die Liga Freier Terraner, kurz LFT genannt. Dem arkonidischen Herrscher gelingt es, den Aussenminister der LFT, Reginald Bull gefangen zu nehmen. Unter grausamer Folter will er die Geheimnisse des ranghöchsten Menschen nach Perry Rhodan, heraus finden. Die Folter die Bostich I. anwendet besteht darin, jemanden so lange zu quälen bis er stirbt und ihn dann wieder zu reanimieren. Das wird aber nicht nur einmal sondern gleich mehrmals durchgeführt, in der Hoffnung, das die gefolterte Person daran zu Grunde geht und geistig und seelisch daran zerbricht. Der terranische Aussenminister übersteht die Prozedur, vor allem deswegen, weil er zu den Unsterblichen gehört. Er hält lange genug durch, bis ihn ein Team Geheimagenten befreit.

Bull ist immer noch nicht von seinen Wunden genesen. Körperlich topfit, sieht es geistig nicht so gut aus. Er ist auf Bostich immer noch nicht gut zu sprechen, um es einmal höflich auszudrücken. Sein Hass auf den arkonidischen Imperator zerfrisst

ihn fast. Trotzdem muss er mit den Arkoniden zusammenarbeiten um den gemeinsamen Feind, der die Milchstrasse bedroht, zu bekämpfen. Eines der Invasionsschiffe muss auf einem Planeten notlanden und zwischen Arkoniden und Menschen beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Zum einen wollen sie verhindern, dass die Gestrandeten Kontakt zu ihrer Flotte aufnehmen, zum anderen will jede Gruppe für sich das Schiff in Beschlag nehmen. Zwei Trupps sind auf sich allein gestellt, als sie in das Fremdschiff eindringen. Die Teams sterben durch tödliche Strahlung des Schiffes und nur die beiden Unsterblichen, Bull und Bostich, überleben. Zwangsläufig müssen beide zusammen wirken, damit sie wieder heil aus dem Schiff heraus kommen.

Nachdem die Auseinandersetzung in der Heftserie unter den Tisch gekehrt wurde, allenfalls ein oberflächliches abklatschen, bietet der Roman die Möglichkeit, unter einander aufzuräumen. Wer schlägt wen zuerst? Durch den auftretenden gemeinsamen Feind, ein sogenannter Rudimentsoldat, wurde die Auseinandersetzung gleichsam zugespitzt und aufgeschoben. Aber musste man noch Neben-Wirklichkeiten einsetzen?

Hubert Haensel schrieb einen gelungenen Roman, hat ein wenig übertrieben und immer noch ‚eins drauf gesetzt‘, aber letztlich war der Roman das, was er sein sollte. Eine Abrechnung. Ein Handlungsstrang, der in der Serie nie zum Tragen kam.

PERRY RHODAN BIOGRAPHIE

Heiko Langhans

CLARK DARLTON

Titelbild: Autorenfoto

Verlagsunion Pabel Moewig (2000)

224 Seiten

8,80 €

ISBN: 3-8118-2098-2

Clark Darlton, unter bürgerlichem Namen **Walter Ernsting**, ist einer der ersten deutschen Science Fiction Schaffenden. Als Mitbegründer des Science Fiction Clubs Deutschland (SFCD e. V.), den es heutzutage immer noch gibt, lenkte er lange Zeit die Geschicke des deutschen Fandoms. Zudem war er einer der massgeblichen Autoren der weltgrößten Science Fiction Serie, PERRY RHODAN. Innerhalb dieser Serie galt er als geistiger Vater des Mausbibers Gucky. Dem Kuschelmutanten der Serie und Liebling der Leser galt innerhalb der Serie sein grösstes Interesse.

Heiko Langhans ist es zu verdanken, einen, wenn auch oberflächlichen, Eindruck über das Leben des Autors zu erhalten. Viele kleine Anekdoten muntern den ansonsten recht trockenen Text auf. Alles in allem ein lesenswertes Buch über einen Altmeister der deutschen Zukunftsgeschichten.

Wichtig ist mir dabei, **Heiko Langhans** schreibt nicht nur über **Walter Ernsting** als Perry Rhodan Autor. Walter Ernsting schrieb auch für andere Verlage und nicht nur über bzw. zu Perry Rhodan. Wer sich einen Überblick darüber verschaffen will, der mag sich Utopia Classic Taschenbücher ansehen oder Heftromane ausserhalb der Rhodan Serie.

Das Buch ist vor allem eines. Informativ. Ein anderer Punkt ist natürlich, das Gefühl, dabei gewesen zu sein. Wenn man, wie ich, ab etwa Nummer 300 der Serie diese selbst verfolgt, wöchentlich, fühlt man sich den Autoren doch etwas verbunden.

PERRY RHODAN BIOGRAPHIE

Heiko Langhans

Titelbild: Autorenfoto

Verlagsunion Pabel Moewig (2001)

ISBN: 3-8118-7514-0

KARL-HERBERT SCHEER

223 Seiten

8,80 €

Heiko Langhans fiel mir auf, weil er viel für SOL und PHANTASTISCH! schreibt. So hält er es auch hier. **Karl-Herbert Scheer** ist für viele PERRY RHODAN Fans, der Vater der Serie. **Heiko Langhans** versucht nun sich der Person **Scheer** und dessen Lebenswerk zu nähern.

Fesselnd ist die Schilderung, wie es zur Entstehung der erfolgreichsten Science Fiction Serie der Welt kam. Seit ihrem Start in den 1960er Jahren hat keine Reihe grösseren Erfolg gehabt. Selbst die bekannten STAR TREK und STAR WARS Serien müssen noch ein wenig üben. Karl-Herbert Scheer prägte über eine lange Zeit, auch als Expose-Redakteur die Serie.

In seiner Eigenschaft als Autor und als Expose-Autor war er sicherlich kein einfacher Mensch. **Heiko** beschreibt **Karl-Herbert** als einen sorgfältig arbeitenden Menschen. Bei ihm musste alles aufeinander abgestimmt sein. Ein Zahnrad musste ins andere greifen. Lücken hasste er.

Ich habe mit **Karl-Herbert Scheer** einmal an einer Fernsehsendung zum Thema Science Fiction teilgenommen. Leider hatte die Moderatorin keine Ahnung. Noch drei Stunden vor der Sendung erklärte ich ihr, wer was mit SF zu tun hat. Trotzdem gelang es ihr, ihn, andere Teilnehmer und mich durch ihre Inkompetenz zu verblüffen und in der Sendung falsch vorzustellen. Nach der Sendung habe ich mich mit ihm lange unterhalten können. Dieses Gespräch ging vom hundersten ins tausendste, ohne das wir beide den roten Faden des Gespräches verloren. Ich habe den Mann damals schon bewundert und nach dem Lesen des Buches kamen dann wieder nostalgische Gefühle auf. Vor allem, wenn auch nur Bruchstücke, das Gespräch mit ihm noch einmal Revue passierte.

Heiko Langhans verstand es sehr gut, über **Karl-Herbert Scheer** zu schreiben.

PERRY RHODAN KOSMOS-CHRONIKEN 1

Hubert Haensel

Titelbild: Johnny Bruck

Verlagsunion Pabel Moewig (2000)

ISBN: 3-8118-2096-0

REGINALD BULL

496 Seiten

15,80 €

Neben Perry Rhodan ist Reginald Bull die älteste Serienfigur der weltgrößten Science Fiction Serie. Sich dieser Person zu nähern ist nicht gerade einfach. Reginald Bull wurde von vielen Autoren beschrieben und immer wieder etwas anders. Er war der Begleiter, der Zurückgelassene, der Stellvertreter, der Verlorene. Je nachdem wie es die Serie benötigte, war Bully das Gewissen oder der Trost.

Aus der Sicht des ewigen Zweiten wird die Geschichte der Serie praktisch neu erzählt. Ein anderer Blickwinkel, der Invasionen und Auseinandersetzungen, Expansionen und Flucht in den Mittelpunkt stellt. Bully als die rechte und linke Hand Rhodans war nicht immer damit einverstanden, was sein herrsch-süchtiger Partner trieb. An und für sich ist diese KOSMOS-CHRONIK durchaus ein Buch für Einsteiger.

Wer noch nie mit der PERRY RHODAN Serie in Kontakt stand kann hier durchaus sein Suchtpotential finden.

Reginald „Bully“ Bull, der Busenfreund des Mausbibers Gucky, kann man durchaus als einen Handlungsträger der Serie betrachten. Wenn Perry nicht da ist, hält er die Welt zusammen.

Hubert Haensel gelang es sehr gut, diesen verdrängten Handlungsträger, darzustellen und vorzustellen.

PERRY RHODAN KOSMOS-CHRONIKEN 2

Hubert Haensel

Titelbild: Johnny Bruck

Verlagsunion Pabel Moewig (2002)

ISBN: 3-8118-7513-2

ALASKA SAEDELAERE

496 Seiten

15,80 €

Eine der schillerndsten Figuren wurde der Unsterbliche Alaska Saedelaere. War er zu Beginn noch etwas blass und farblos in der Beschreibung. Erst mit seinem Transmitterunfall änderte sich die tragische Figur. Seither trug er eine Maske. Das sich in seinem Gesicht festgesetzte Cappi-Fragment schillerte nicht nur in allen Farben, sondern auch in verschiedenen Dimensionen und trieb jeden, der es sah, in den Wahnsinn. Die typische Theaterfigur, des ewigen Verlierers, des Einsamen Mannes ohne jegliche Bindung, entwickelte bald so etwas wie ein Eigenleben.

Hubert Haensel beschreibt, ähnlich wie bei dem Vorgängerband um Reginald Bull, das Leben des Mannes in Rückblicken. Von der Jugend bis zum hohen Alter, angehalten durch Zellaktivatoren, lernen wir den einsamsten Mann der Unsterblichenriege kennen. Der Weg den Alaska zurücklegen muss bis er selbst zu einem kosmischen Wanderer wird, ist lang. Er greift immer wieder in das Schicksal der Menschen ein, auch wenn er nicht immer direkt beteiligt ist. Mit seinem regelmässigen Verschwinden durch die Zeitbrunnen, die anscheinend nur er kennt und findet, verlässt er für einige Zeit die Serie um unvermittelt wieder aufzutauchen. Alaska hat eine feine aber kleine Fangemeinde. Sie fordert immer wieder die Rückkehr in die Serie. Allerdings gelingt die Rückkehr nicht immer.

Eine Zeitlang hatte Alaska wieder sein richtiges Aussehen ohne das Cappin-Fragment. Damit wurde er wesentlich sympathischer geschildert, bis zu dem Augenblick, als er wieder das Cappin-Fragment erhielt. Seither versucht man wieder an die alte, hier im Buch gelungen beschriebene Person heranzukommen. Ohne Erfolg übrigens. Alaska ist eine so vielfältig angelegte Persönlichkeit, dass ein Buch ihn zu beschreiben nicht ausreicht. Diese kurze Besprechung übrigens auch nicht.

PERRY RHODAN 94. Band

Hubert Haensel

Titelbild: Johnny Bruck

Verlagsunion Pabel Moewig (2006)

ISBN: 978-3-8118-4072-0

DIE KAISERIN VON THERM

400 Seiten

16,90 €

William Voltz	Die Kaiserin von Therm	800. Band
William Voltz	Sirenen des Alls	801. Band
Clark Darlton	Planet der toten Kinder	802. Band
Ernst Vlcek	Stätte des Vergessens	803. Band
Kurt Mahr	Der Zeithammer	804. Band
Kurt Mahr	Fluch von Intermezzo	805. Band
H. G. Ewers	Der Marsianer und der MV	806. Band
H. G. Ewers	Der Kampf um Terra	807. Band

Das Generationenrauschiff SOL ist mit den beiden Unsterblichen Perry Rhodan und Atlan unterwegs. Sie suchen die Erde und ihren Mond, die durch den Mahlstrom gelangten und seither verschwunden sind. Die Hinweise der beiden Freunde sind eher dürrtig. Eine Odyssee durchs Universum beginnt. Dabei treffen sie auf die Kaiserin von Therm, eine Superintelligenz die ihren eigenen Sektor des Universums beherrscht. Die Begegnung der Besatzung der SOL mit der fremden Superintelligenz wird sehr abenteuerlich. Mit ihrer Hilfe gelingt es später, die Erde wieder zu finden. Aber die Erde ist leer. Zwanzig Milliarden Menschen sind verschwunden. Nur ein paar wenige Menschen irren noch auf dem Planeten umher. Doch die kann man an zwei Händen abzählen. Statt dessen hat sich auf dem Mutterplaneten der Menschheit eine Kleine Majestät niedergelassen. Die letzten Menschen finden sich auf dem Planeten Intermezzo und können gerettet werden. Trotzdem bleibt das Problem mit der Kleinen Majestät. Perry erkennt, dass er mit seinem Problem die Erde wieder nach Hause zu bringen, zwischen zwei unterschiedlichen Parteien steht. Auf der einen Seite haben wir die Kaiserin, auf der anderen Seite steht Bardioc, eine andere Superintelligenz.

Das vorliegende Buch bietet uns den ersten Band um die Kaiserin von Therm und den großen Zyklus der Suche nach der Erde und deren Heimführung ins eigentliche Sol-System. Die abenteuerliche Reise wurde zu einem grossen Ereignis. Die beteiligten Autoren schufen damals eine interessante Odyssee. Viele gute Romane entstanden so. Der 94. Band der Silber-Reihe bringt nun in überarbeiteter Form den Zyklus wieder in Erinnerung. Der Auftakt ist gelungen.

Wer die genauen Inhaltsangaben möchte oder die entsprechenden Besprechungen, der mag sich auf den einschlägig bekannten Perry Rhodan Seiten umsehen.

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett. Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de und www.taladas.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.kleinbuch-verlag.de, www.terranner-club-edden.com, www.taladas.de, www.sftd-online.de und ebenfalls auf der Seite www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt. Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden. Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, eriksreiber@gmx.de